

# **Auffahrunfall unter Alkoholeinfluss auf der Kampstraße: Führerschein sichergestellt**

Ein 50-jähriger Bergkamener befuhr am Freitag gegen 17:00 Uhr mit seinem Pkw die Kampstraße in Weddinghofen stadtauswärts. Vor ihm musste ein 48-jähriger Dortmunder seinen Pkw verkehrsbedingt hinter einem geparkten Pkw zum Stehen bringen.

Der Bergkamener erkannte dies zu spät und fuhr dem Dortmunder auf. Während der Unfallaufnahme konnte deutlich Alkoholgeruch in der Atemluft des Bergkameners festgestellt werden. Ein durchgeführter Atemalkoholtest verlief positiv. Ihm wurde eine Blutprobe in der PW Kamen entnommen. Der Führerschein wurde sichergestellt. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1300 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

---

## **Alisa Elsner und Yannik Kleinhans erstes Sprecher-Duo der Grünen Jugend Bergkamen**



Gruppenfoto nach der offiziellen Gründung der Grünen Jugend Bergkamen.

Nun ist es ganz offiziell: Am vergangenen Donnerstag hat sich die „Grüne Jugend Bergkamen“ gegründet. Dazu haben die Mitglieder eine Satzung erarbeitet und verabschiedet. Schließlich wurde unter der Leitung von Sarah-Lee Heinrich auch ein Vorstand gewählt. Ihm gehören an: Sprecherin Alisa Elsner; Sprecher Yannik Kleinhans; Schatzmeisterin Jessica Walter; Beisitzerin Alina Bierwagen.

Davor hatten die jungen Grünen kräftig die Werbetrommel gerührt: sei es per Facebook (@ Grüne Jugend Bergkamen), Instagram j@gruenejugendbergkamen) oder ganz old school via Flyer. Bei der GJ kann jeder ab 14 Jahren offizielles Mitglied werden, indem er oder den Antrag auf der Seite <https://gruene-jugend.de/mitglied-werden/> ausfüllt. Diese offiziellen Mitglieder sind bei Mitgliederversammlungen dann auch stimmberechtigt.

„Uns ist es aber wichtig, dass Jugendliche wissen, dass man bei uns auch „einfach so“ mitmachen kann, ohne offizielle Mitgliedschaft, erst einmal ganz ohne Druck, um sich

anzuschauen, wie einem die GJ und das politische Engagement so gefällt. Dabei wird man auf keinen Fall anders behandelt, wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte!“, erklären die jungen Grünen. „Da die heutige Sitzung etwas bürokratischer abgelaufen ist, da die Genehmigung der Satzung sowie die Vorstandswahlen anstanden, möchten wir uns zu unserem ersten Aktiventreffen in ganz gemütlicher Runde treffen und uns bei einem Snack besser kennenlernen und austauschen und unsere weiteren Aktionen planen.“

Ein aktueller Arbeitsschwerpunkt die Vorbereitungen für das Gründungsfest am 7. September in der Pfalzschule. Näheres dazu ist auf den Social-Media-Kanälen der Grünen Jugend Bergkamen zu erfahren, man kann sich aber auch per Mail melden unter [a.elsner@gruene-bergkamen.de](mailto:a.elsner@gruene-bergkamen.de) wenden.

---

## **Eine gute Nachricht: Preise für Sozialticket und SchülerAbo bleiben bei der VKU stabil**

Gute Nachrichten von der Verkehrsgesellschaft VKU: Die Preise für Sozialticket und SchülerAbo bleiben stabil. Darauf weist der Fachbereich Soziales beim Kreis hin.

Das Ticket mit der Preisstufe A ist gültig für eine Stadt bzw. Gemeinde. Es kostet den Besitzer künftig wie auch schon im Vorjahr 20,45 Euro. Das Ticket in der Preisstufe B erlaubt Fahrten im gesamten Kreisgebiet. Es bleibt auch dort beim Preis von 33,10 Euro.

Antragsvordrucke für das Sozialticket sind bei allen Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna und den Sozial- und Jugendämtern sowie den Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden im Kreis Unna erhältlich. Die Anträge für ein Ticket ab dem 1. August müssen spätestens bis zum 15. Juli bei der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna (VKU) in Kamen vorliegen.

Weitere Informationen zum Sozialticket/SchülerAbo plus gibt es auf der Internetseite [www.vku-online.de](http://www.vku-online.de) und auf der Seite [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Sozialticket). PK |PKU

### **Hintergrund**

Das Sozialticket wird seit dem 1. August 2008 angeboten und ermöglicht finanziell hilfebedürftigen Menschen im Kreis Unna die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Im April 2010 wurden zwei Preisstufen eingeführt und seit dem 1. August 2013 können auch Wohngeldempfänger kostengünstig den Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Unna nutzen.

Seit August 2013 gibt es auch ein besonderes Angebot für Schüler, Studierende und Auszubildende im Kreis Unna, die Anspruch auf das Sozialticket haben. Sie können das Sozialticket als SchülerAbo plus am Vormittag für den Schulweg oder den Weg zum Ausbildungsplatz in Anspruch nehmen. Ab 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen und während der NRW-Ferien kann das Ticket auch über die Kreisgrenzen hinaus genutzt werden. Dann sind zum Beispiel Fahrten nach Dortmund, Hamm, Hagen oder auch ins Sauer- oder Münsterland möglich.

---

**Sekundenschlaf: 18-Jähriger**

# **fährt auf Westenhellweg gegen parkenden Pkw**

Am Donnerstag fuhr gegen 19.30 Uhr ein 18-jähriger Bergkamener auf dem Westenhellweg in Richtung Ostenhellweg. In Höhe der Hausnummer 65, so die Aussage des Fahrers, sei er kurz eingeschlafen und durch einen Aufschrei seiner 17-jährigen Beifahrerin geweckt worden. Er konnte einem Baum ausweichen, fuhr über den Gehweg und prallte gegen einen parkenden Pkw. Verletzt wurde niemand.

Es entstand ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro. „Da der 18-Jährige nicht die nötige Fahrerlaubnis hatte, konnte sein Führerschein nicht sichergestellt werden“, heißt es abschließend im Polizeibericht.

---

## **Neues Kursprogramm in den Hallenbädern: Jetzt zu den Schwimm- und Fitnesskursen im Internet anmelden**

Intensive Fitnessseinheiten oder Schwimmen für Anfänger – für alle ist noch etwas dabei. Die GSW haben noch Plätze in ihrem nach der Freibadsaison stattfindenden Kursprogramm in den Hallenbädern frei.

Wer es etwas ruhiger angehen möchte, für den ist der Kurs „Aqua Rücken Fit“ vielleicht genau richtig. „Aquafitness“, „Aquacycling“ oder „Aquacircuit“, Anfänger- und Aufbauschwimmkurse sind auch im Angebot. Das abwechslungsreiche Kursprogramm der GSW bietet für jeden

Geschmack den passenden Kurs.

Für die Fitnessinteressierten bietet sich dabei besonders der BEboard-Kurs im Hallenbad in Bergkamen an. Der anstrengende Fitnesskurs findet sechs Mal dienstags von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt und dabei verbrennt man ohne Ende Kalorien, denn das Gleichgewicht auf dem einem Surfbrett ähnlichen „Beboard“ zu halten ist gar nicht so einfach, erhöht aber die Effektivität der Übungen.

Anmelden kann man sich direkt auf der Internetseite der GSW unter [gsw-freizeit.de](http://gsw-freizeit.de) oder auch telefonisch unter 02307 978 2222. Auf der Webseite erhält man zudem weitere Informationen zum Kursprogramm und den jeweiligen Kursen.

---

**Herzlichen Glückwunsch!!! –  
99 junge Leute haben am  
Bergkamener Gymnasium ihr  
Abitur gebaut**



Der Abiturjahrgang 2019 des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.

Das Bergkamener Gymnasium hat am Freitag 99 junge Frauen und Männer in einer stimmungsvollen Feier in der Friedrichsberg-Sporthalle mit dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ausgestattet. 20 von ihnen haben bei der Durchschnittsnote eine 1 vor dem Komma, zwei sogar eine glatte 1,0. Hierzu von uns herzliche Glückwünsche. Wir hoffen, dass alle Zukunftsträume der Abiturjahrgangs 2019 wahr werden.

Hier nun die Namen der erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten. (Einer hat der Veröffentlichung seines Namens in den Medien nicht zugestimmt.

Aktas, Gurbet

Althöfer, Selina

Bajon, Alea Veronice

Baum, Alina

Behrens, Michelle

Belka, Pia

Block, Antonia

Bloemberg, Paula Luisa

Caglar, Abdullah Bera

Calikbasi, Denis Ali  
Canli, Baran  
Çoban, Dilara  
Czeranka, Johannes Thomas  
Czogala, Michaela  
Demirci, Talha  
Demiroglu, Atakan  
Dittrich, Felix Peter Ortwin  
Dohrmann, Marieke  
Dökmeci, Ömer  
Düchting, Johanna  
El Hajami, Mounia  
Ermis, Ishak  
Fittkau, Ann-Katrin  
Flottau, Leander Cornelius  
Franz, Jana Loreen  
Gabert, Valeria  
Garand, Jan-Niklas  
Genç, Zeynep  
Gerken, Ann-Kathrin  
Glässel, Kara Franziska  
Goldbaum, Janine  
Grauberger, Evelyn  
Güçlü, Erkan  
Guhse, Denise  
Gümüs, Muhammed Ömerhan  
Halimulati, Nawudaer  
Harcz, Michelle  
Haug, Niklas  
Heering, Tobias  
Heinz, Maximilian  
Hertig, Lena  
Hildebrand, Anna Lina  
Holban-Ruxandari, Delia  
Karadag, Esra  
Karakiliç, Melike  
Kaya, Cem

Kirschberg, Sofie  
Klingenberg, Lukas  
Klusmann, Marius  
Kniep, Maximilian  
Koslowski, Jaqueline  
Kovalchuk, Kristina  
Kroker, Michelle Eva  
Lehmann, Robin  
Lemke, Henrik  
Mantel, Isabelle  
Massold, Maria  
Masur, Niklas  
Mehinovic, Sanel  
Menke, Celine Sophie  
Mertens, Laura  
Misch, Sebastian  
Neugebauer, Tim  
Neureiter, Jonas  
Nguyen, Tan Phong  
Ölbracht, Jonas  
Olk, Isabella Sophie  
Öztürk, Jülide  
Pagel, Charlotte Elisa  
Pisarczyk, Nikoletta Sandra  
Pohl, Maylien  
Potthoff, Steven  
Reinecke, Tom  
Reinhard, Luca  
Richter, Jack  
Sandmann, Jonas  
Sawade, Valérie Elisabeth  
Schäfers, Jonathan  
Schewzyk, Chantal  
Schilinski, Martin  
Schlotmann, Annika  
Schulz, Vanessa  
Schürer, Timo

Seegräber, Niklas  
Sirkeci, Hanife Nur  
Skolmowski, Bartosz  
Stefan, Jonas Dirk  
Stewing, Marvin  
Trzebinski, Noah  
Uszpurwis, Leon  
Varga, Nora  
Warckentin, Henning  
Wien, Anna-Lena  
Witte, Daniel  
Wolny, Sophie  
Yardim, Yaren  
Yildiz, Melina  
Zilian, Torben

---

**Herzlichen Glückwunsch!!! –  
Willy-Brandt-Gesamtschule  
feierte ihre 66  
Abiturientinnen und  
Abiturienten**



Der Abiturjahrgang 2019 der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen.

Im feierlichen Rahmen hat am Freitag die Willy-Brandt-Gesamtschule an 66 junge Frauen und Männer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife im studio theater übergeben. Sieben der Abiturienten haben eine 1 vor dem Komma geschafft. Das beste Abiturzeugnis hat die Durchschnittsnote 1,2.

Das Rahmenprogramm mit der Vergabe der Abiturzeugnisse wurde begleitet von musikalischen Beiträgen der Schüler- und Lehrerschaft der Jahrgangsstufe Q2. Glückwünsche für das bestandene Abi gab es von Kay Schulte stellvertretend für den Bürgermeister und vom Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek anwesend sein.

Im Anschluss gab es für die erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihren Gästen den traditionellen Sektempfang.

Die Abiturprüfungen bestanden haben:

Jacob Afanasev, Ali Atici, Ersan Aygün, Ersin Aygün, Laura Ballion, Leon Barlach, Annika Baumann, Berat Can Bozacioglu,

Mustafa Caktas, Berat Celiktas, Gizem Cengiz, Aleyna Cetinkaya, Malik Mikail Cevik, Jacqueline Danne, Katharina Döge, Dilara Dogruel, Oktay Domurcuk, Gina Eisenberg, Eray Eren, Melisa Erol, Celina Fischer, Isabel Freisendorf, Josefine Hackmann, Leonie Hesener, Leona Hiemer, Leon Hohmann, Xinting Hong Wang, Maximilian Jücker, Muhammed Karadag, Kadir Karadeniz, Eren Kaya, Leander Klesz, Milena Klesz, Bünyamin Korkut, Leon Kosmann, Melike Kürk, Süeda Kürk, Johanna Lütkemöller, Thivaana Manoharan, Huy-Phuong Nguyen, Isabel Nguyen, Sophie Nöther, Cihat Okcu, Firat Okcu, Gianluca Otte, Muhammed Malik Özdemir, Isabelle Claire Petit, Jesse Potthast, Chantal Praetsch, Vivien Raschka, Larissa Reimann, Umar Rind, Erva Saatci, Deniz Bünyamin Schramek, Katharina Schulz, Slobodan Stevanovic, Georgios Tilkiaridis, Fabian Tratzka, Özge Türkmen, Berkan Ucar, Rumeysa Ünal, Eileen Wagner, Nicole Wrubel, Tolgahan Yilmaz, Ibrahim Yörük, Max Zamzow

---

## **VKU fährt Umleitungen wegen Teater Opern-Air auf dem Platz der Partnerstädte**

Wegen der Veranstaltung „Theater Open Air“ in Bergkamen können die Buse der VKU-Linien R11, R81 und T36 am Samstag, 6. Juli, ab 17:00h die Haltestellen „Sonnenapotheke“ und „Gedächtnisstraße“ nicht anfahren. Für die Linie R81 steht die Haltestelle „Wasserpark“ als Ersatz zur Verfügung.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

# TuRa Wasserfreunde: Saskia Nicolei und Piet Weppler Südwestfälische Jahrgangsmeister



Die erfolgreichen TuRa Wasserfreunde. (Auf dem Foto fehlt

Marco Steube.)

Ein alljährlicher Höhepunkt vor den Sommerferien sind die Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn, auf denen die Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Schwimmbezirk Südwestfalen um den begehrten Titel „Südwestfälische/-r Meister“ kämpfen. Aufgrund der vorher zu erreichenden Pflichtzeiten tummeln sich dort die besten Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Bezirk. Einen Treppchenplatz zu erlangen ist daher nicht einfach. Doch auch dieser Konkurrenz strotzten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Hier die konkreten Ergebnisse:

Piet Weppler (Jg.2008) wurde südwestfälischer Jahrgangsmeister über 100m Brust in einer neuen Bestzeit. Außerdem bekam er eine Bronzemedaille über 200m Brust.

Felix Wieczorek (Jg. 2002) wurde südwestfälischer Vizemeister über 100m Rücken und gewann Bronze über 100m Freistil. Marco Steube (Jg. 2003) konnte sich über 100m Schmetterling ebenfalls einen Vizemeistertitel sichern. Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) wurde ebenfalls südwestfälische Vizemeisterin über 100m Rücken.

Yannik Wallny (Jg. 2000) ergatterte ebenso einen der begehrten Titel und wurde Vizemeister über 100m Brust. Ihm gleich tat es Maximilian Weiß (Jg. 2002): Jahrgangsvizemeister über 100m Schmetterling. Anoj Amirthalingam und Kim Loreen Ptasinski ergänzten die Mannschaft mit persönlichen Bestzeiten. Kevin-Noah Kaminski konnte krankheitsbedingt leider nicht starten, drückte der Mannschaft aber vom Bett aus die Daumen.

Die Bilanz von 2 südwestfälischen Jahrgangsmeistertiteln, 5 Jahrgangsvizemeistertiteln und 2 Bronzemedailen konnte sich mehr als sehen lassen und machte die Trainer Christian Fließ und Oliver Sloboda stolz.

---

# **„Fridays for Furture“ zeigen Wirkung“: Stadt will nun doch den Klimanotstand für Bergkamen ausrufen**

Zuerst hatten die Mehrheit im Bergkamener Stadtrat und auch die Verwaltung es für unnötig erachtet und eine entsprechende Bürgeranregung abgelehnt. Jetzt soll sie aber doch kommen: Die Stadt wird den Klimanotstand für Bergkamen ausrufen. Das sieht jedenfalls eine Beschlussempfehlung vor, die der Verwaltungsvorstand dem Stadtrat in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 11. Juni, vorlegt.

Hier ist der Wortlaut der Beschlussempfehlung: „Der Rat der Stadt Bergkamen stellt fest, dass der globale Klimanotstand auch die Stadt Bergkamen erreicht hat und erklärt für unsere Stadt wie andere Städte auch den Klimanotstand. Die Stadt Bergkamen setzt damit ein deutliches Zeichen, dass die bisherige erfolgreiche städtische Klimapolitik weiterentwickelt werden muss.

Der Rat erkennt damit an, dass die Eindämmung des anthropogenen Klimawandels in der städtischen Politik eine hohe Priorität besitzt und bei allen Entscheidungen grundsätzlich zu berücksichtigen ist. Der Rat beauftragt die Verwaltung, regelmäßig über laufende Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu berichten und im Rahmen des Monitorings bereits nach 5 Jahren die Zielerreichung zu überprüfen, um ggf. Maßnahmen anzupassen oder neue Maßnahmen festzulegen. Die Anregung des Herrn Michael Stasch,

Bergkamen, gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (Anlage 1) sowie die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands (Anlage 2) sind damit erledigt.“

Weiter heißt es in der Vorlage für den Rat: „Die Stadt Bergkamen besitzt mit dem Anfang 2019 vom Rat beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzept eine strategische Grundlage für die kommunale Energie- und Klimapolitik der nächsten Jahre. Im Rahmen dieses Konzepts wurden vielfältige Maßnahmen erarbeitet, welche nun umgesetzt werden. Neben der Unterstützung von Unternehmen in der Stadt bezüglich der Entwicklung eines klimaschonenden Betriebs wird ebenfalls eine intensive und zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürgerinnen und Bürger darin unterstützt, einen klimaschonenden Alltag zu leben, sowie der Ausbau erneuerbarer Energien und eine klimafreundliche Mobilität vorangetrieben. Auch im Bereich der energetischen Gebäudesanierung und mit einer wachsenden Flotte an Elektrofahrzeugen geht die Stadt Bergkamen als gutes Vorbild voran, um die ambitionierten Klimaschutzziele und Herausforderungen zu bewältigen.

Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt (siehe Drucksache Nr. 11/1463 –

Energieberatungsstützpunkt und Drucksache Nr. 11/1605 – Verhinderung von Stein- und Schottergärten). Parallel erarbeitet die Verwaltung derzeit einen Zeit- und Maßnahmenplan zum kommunalen Klimaschutzkonzept, der nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. In dieser Planung ist nunmehr eine Priorisierung und Fristsetzung zur Erreichung der kommunalen Klimaziele vorzunehmen.

Zusätzliche Anstrengungen zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfordern auf kommunaler Ebene darüber hinaus mehr Engagement jedes Einzelnen, der Bürger und Bürgerinnen sowie der gewerblichen Wirtschaft. Im Rahmen einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit treibt die Stadt Bergkamen dieses

Prozess voran.

Das Wissen über die Folgen des Klimawandels und die Notwendigkeit zur Förderung einer klimaschonenden Ausrichtung des alltäglichen Lebens sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Dies beweisen nicht zuletzt die wöchentlich stattfindenden Demos der „Fridays For Future“-Bewegung und der öffentliche Diskurs rund um die vergangene Europawahl. Rat und Verwaltung der Stadt Bergkamen haben die Notwendigkeit eines konsequenten Handels gegen Klimawandel ebenfalls erkannt und vor diesem Hintergrund das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Bergkamen unter dem Leitsatz „Global denken, lokal handeln“ erstellt.

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept initiiert die Stadt Bergkamen die Reduzierung der Treibhausgasemissionen in unterschiedlichen Bereichen. Dem Klimawandel ist jedoch nicht allein auf lokaler Ebene entgegen zu wirken. Zusätzlich zu den großen Anstrengungen der Stadt Bergkamen und seiner Einwohner stehen die weiteren Verwaltungsebenen der Bundesrepublik und die gesamte europäische Union gleichermaßen in der Pflicht, die selbst gesteckten Klimaziele zu erreichen. Dem Schutz des Klimas und den damit verbundenen klimarelevanten Entscheidungen ist zukünftig eine stark erhöhte Bedeutung in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion sowie im Verwaltungshandeln beizumessen, um die weitere globale Erwärmung und dessen unabsehbaren Folgen zu verhindern.“

---

**Räumung der beiden**

# **Mehrfamilienhäuser an der Töddinghauser Straße – Bürgermeister: Keine Frage soll unbeantwortet bleiben**

Die Räumung der beiden Wohngebäude Töddinghauser Straße 135 und 137 mit insgesamt 60 Wohnungen nach einem Brand in den Turmarkaden wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr kommenden Dienstag ab 17 Uhr im großen Ratssaal politisch aufgearbeitet.

Am 10. Mai 2019 wurde in den Wohngebäuden Töddinghauser Straße 135 und 137 eine extrem hohe Kohlenmonoxidkonzentration festgestellt, ausgelöst durch ein Brandereignis in dem benachbarten leerstehenden Gebäudekomplex.

Die daraufhin angeordnete Räumung der Wohngebäude am 15. Mai wegen festgestellter lebensgefährlicher Brandschutzmängel hat eine ganze Reihe von Diskussionen in den Medien ausgelöst, noch einmal befeuert durch ein anonymes YouTube-Video vom 22. Juni und ganz aktuell durch einen Fragenkatalog der Fraktion BergAUF Bergkamen vom 3. Juli.

Zum gegenwärtigen Erkenntnisstand erklärte Bürgermeister Roland Schäfer heute, dass alle Fragen ernstgenommen und keine Fragen offen gelassen werden.

„Ein Teil der benannten Gesichtspunkte und Aspekte ist bereits in Pressegesprächen beantwortet worden“, so der Bürgermeister. „Aber auch auf die übrigen Fragestellungen werden wir vollständig und nachprüfbar eingehen“.

Die Entscheidung zur Räumung der Wohngebäude sei eine gemeinsame Entscheidung des gesamten Verwaltungsvorstandes der Stadt gewesen, die man sich nicht leicht gemacht habe.

„Ich persönlich und die übrige Verwaltungsführung stehen bis heute uneingeschränkt hinter der Entscheidung vom 15. Mai 2019“, so Roland Schäfer.

Wie Bürgermeister Schäfer weiter mitteilte, sei der für Bauaufsicht und vorbeugenden Brandschutz zuständige Erste Beigeordnete, Dr. – Ing. Hans-Joachim Peters, nach längerer Abwesenheit seit heute wieder im Dienst und kümmere sich mit Nachdruck um die Aufarbeitung der noch offenen Fragen. Bei einer Reihe von Themen sei aber eine aufwendige Aktenrecherche erforderlich.

In der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr am nächsten Dienstag, den 09. Juli 2019, stehe das Thema aber bereits auf der Tagesordnung.

In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Roland Schäfer auch darauf hin, dass die Beigeordnete, Christine Busch, in Bezug auf die Räumung zwar immer – im Einvernehmen mit dem Bürgermeister – Entscheidungen treffen musste, innerhalb der Verwaltung originär jedoch als Dezernentin insbesondere zuständig sei für die Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Deshalb betonte Roland Schäfer: „Die in den sozialen Medien laut gewordene Kritik an der Beigeordneten Christine Busch ist in keiner Weise gerechtfertigt. Ich danke Christine Busch ganz ausdrücklich für ihr großes Engagement, die betroffenen Menschen in ihrer schlimmen Situation zu unterstützen!“

„Jeder von uns hat volles Verständnis für die Sorgen und Ängste der Menschen, die ihre Wohnungen räumen mussten. Ihnen gilt mein Mitgefühl. Wo es geht, versuchen wir zu helfen“, so Roland Schäfer abschließend.